

David Bühler an Wilhelm Marock über die Ehe und den Charakter seines Bruders Johann Bühler, den 1912 verstorbenen Bartholomäus Batliner und dessen Nachkommen, die Todesfälle und andere Begebenheiten in der Marock-Verwandtschaft in Liechtenstein sowie seine Jagdleidenschaft

Handschriftliches Originalschreiben des David Bühler, Mauren, an Wilhelm Marock, Hammond (Indiana) [1]

07.08.1913, Mauren

Mein lieber *Wilhelm* [2]!

Eben erhalte ich Deine lieben Zeilen u. nicht eine Minute will ich mit der Antwort säumen.

Vorerst über meinen Bruder *Johann* [Bühler] [3]:

Dieser hatte in den *Pullmann-Werken* [4] gute Stellung.

Doch so jugendlich er war, schritt er mit einem blutjungen

Mädel (17 Jahre) zu einer bindenden kirchlichen Ehe

u. fand bald, dass [5] er mit einer *Prostituirten* [6] eingegan-

gen war, die auch nach der Ehe [7] ihre früheren

Verhältnisse nicht aufgab. Es kam dann zu *Szenen* [8], bei

denen die Frau zudem [9] stärker war als der Mann

u. als sich schon in den Flitterwochen der Pantoffelheld

das Leben bedroht wähnte, griff er zum Hasenfuss, liess

alles im Stich u. kam nach Liechtenstein zurück.

Er hatte schon etwa 400 Doll. erspart, sich damit

häuslich eingerichtet u. aus Furcht alles liegen gelassen.

Als der Arme zu mir kam hatte er noch 10 *heller* [10] Barschaft

u. Hunger wie ein Wolf. Ich glaubte er finde mit

seinen Sprachenkenntnissen gute Stellung in der

Schweiz; doch es ist scheints dort auch alles überlaufen.

Hier liess er sich dann majorent erklären, holte

noch den Rest vom väterlichen Vermögen u. reiste

vor etwa 14 Tagen nach *Canada* [11]; das Geld mag

ihm gerade so reichen, bis er etwas gefunden hat. [12]

Den *Charakter* [13] meines Bruders kann ich Dir

kurz schildern: er ist fleissig u. redlich, hat für Sprachen

sehr gutes, sonst Mitteltalent. Dabei hört er nicht auf

guten Rath u. macht eigenmächtig wie mit dieser

Ehe Capitalstreiche; er ist ungarischer Mischling [14], hat

gar zu grosse Reiselust u. wechselt oft ohne Veranlassung

unüberlegt seine Stellung. Lassen wir ihn also die

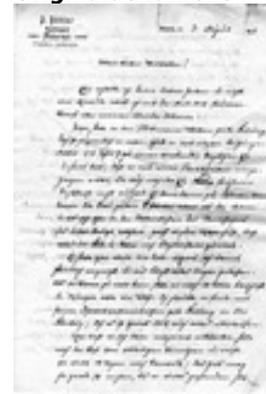
Hörner abstossen.

Es freut mich, dass gesund, zufrieden u. gut

gehalten bist. Dein Gedächtniss muss auch noch gut

functioniren; Deine Abreise von Mauren ist noch hell in

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Altenöder [-Batliner] Paulina, Wirtin, Batliner Bartholomäus, Batliner Emil, Landtagsabgeordneter, Gemeindevorsteher, Batliner Johann, Wirt, Batliner Josef, Dr. med., Arzt, Bühler David, Rechtsagent, Gemeindevorsteher, Landwirt, Bühler Johann, Arbeiter, Kellner, Bühler [-Zsuffa] Elisabeth, Marock [Marok] Andreas, Marock [Marok] Ferdinand, Marock [Marok] Gottfried, Marock [Marok] Jakob, Marock [Marok] Urban, kathol. Priester, Pfr., Marock [Marok] Wilhelm (William), Journalist, Bauunternehmer, Marock [-Marxer] Wilhelmina

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Eheschliessungen, Klerus, Prostitution, Rechtsagenten, Todesfall

Deiner Erinnerung. *Barthola Batliner* [15] [Bartholomäus Batliner], der Dich in den Haag führte weit nicht mehr unter den Lebenden; er hat sich hier gut gemacht, hatte grossen Unternehmungsgeist in Handels- u. Bausachen; seine Nachkommen sind gut-plazierte Leute: *Johann* [Batliner] [16] – Wirth zum Rössle, *Emil* [Batliner] Handelsmann u. schon 2 *Perioden* [17] Ortsvorsteher, *Paulina* [Altenöder [-Batliner]] [18], Gastwirthin zum *Deutschen Rhein Bendern* [19] sehr reich verheiratet, *Josef* [Batliner] [20] – Dr. Stadtarzt in Feldkirch u.s.w.

Bartholo Batliner [21] war mein Freund u. ich hatte geschäftlich viel Verkehr mit ihm. R.I.P.

Ich glaube Dir doch früher geschrieben zu haben, dass Dein Bruder *Gottfried* [Marock] u. Schwägerin *Helmina* [Wilhelmina Marock [-Marxer]] Frau des *Ferdinand* [Marock] gestorben ist. *Gottfried* war zuletzt ruhiger friedlicher Bauer u. allgemein beliebt; die Jagd hatte er gänzlich aufgegeben. [22]

Es freut mich herzlich, dass Deine Kinder in so gut situirten Stellungen stehen. *Fritz* wird so, obwohl ihn *Repräsentanz* [23] in dieser Stellung ordentlich kostet, bald Millionär sein.

Und sein alter Vater wird er ja nicht *Noth* [24] leiden lassen; Du kannst also dem Alter ruhig entgegensehen. Rauche nur Dein Pfeifchen u. trinke einen guten Tropfen, das stärkt die alten Knochen u. erweckt in Dir einen neuen Lebenslenz.

Abgesehen von einigen Unpässlichkeiten ist bei mir alles wohl. Meine Rechtsagentur bringt mir immer vollauf Arbeit u. so kann ich leben. Meine einzige Erholung ist die Jagd, auf welche ich meine freie Zeit concentrirte. Voriges Jahr habe 93 Stücke Wild gestreckt, in der neuen Saison 4 Rehböcke; ich komme so auch in angenehme Gesellschaft von einigen, mir eng befreundeten Ärzten. Ein Blick in mein Haus u. in unsere Gemeinde würde ich Dir gerne gönnen u. ich sage Dir *Mauren* hat sich viel verändert.

Deine Brüder *Ferdinand*, *Jacob* [Jakob Marock] u. *Andreas* [Marock] [25] sind gesund; *Andreas* [26] ist nun die meiste Zeit bei H.H. [Hochwürdigem Herrn] *Urban* [Marock], den ich vor 14 Tagen auch besuchte; letzteren geht es auch gut u. er hat sich, wie es bei geistlichen Herren üblich ist, ein schönes Bäuchchen angegessen. [27]

Nun mein lieber *Wilhelm* will ich schliessen.

Sei gegrüsst von *Mauren*

vom *Steinbö*s [28] [29] u. vom Krummenacker [30]
Gensenbach [31] [32] u. *Gaggaleisch* [33] [34]
Binzen [35] *Poppers* [36] [37] Freiendorf [38]
Vom Ziel [39] u. *Pritschen* [40] [41] u. vom *Werth* [42] [43]
Vom *Weier* [44] [45] u. vom Kirchenbot [46]
u. schliesslich aus dem öden *Loch* [47] [48].

Schreibe mir bald wieder
u. nehme auch die besten Grüsse von
meiner Familie entgegen.

Dein
David Bühler [49]

[1] LI PA Marco Bühler. Brief in Kurrentschrift. Gedruckter Briefkopf: „ D. Bühler
Rechtsagent Mauren (Fürstentum Liechtenstein)“.

[2] In lateinischer Schrift.

[3] In lateinischer Schrift.

[4] In lateinischer Schrift.

[5] Ursprüngliche Fassung: „daß“. Das Eszett wird im Folgenden zu „ss“
umgewandelt.

[6] In lateinischer Schrift.

[7] Durchstreichung.

[8] In lateinischer Schrift.

[9] Durchstreichung.

[10] In lateinischer Schrift.

[11] In lateinischer Schrift.

[12] Seitenwechsel.

[13] In lateinischer Schrift.

[14] Elisabeth Bühler [-Zsuffa], die Mutter von Johann Bühler, stammte aus
Ungarn.

[15] In lateinischer Schrift.

[16] In lateinischer Schrift.

[17] In lateinischer Schrift.

[18] In lateinischer Schrift.

[19] In lateinischer Schrift.

[20] In lateinischer Schrift.

[21] In lateinischer Schrift.

[22] Seitenwechsel.

[23] In lateinischer Schrift.

[24] In lateinischer Schrift.

[25] In lateinischer Schrift.

[26] In lateinischer Schrift.

[27] Seitenwechsel.

[28] In lateinischer Schrift.

[29] „Steinbös“: Abfallende Wiesen mit Häusern im oberen Dorfteil von Mauren,
nordöstlich des Wegacker, westlich von Gaggalätsch und Neusträssle. Vgl. Hans
Stricker: Liechtensteiner Namenbuch, Bd. 3, S. 503.

- [30] „Krummenacker“: Wiesen, Häuser und Strasse im Dorfteil nordöstlich der Kirche in Mauren, zwischen Meldina und Oksner. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 434.
- [31] In lateinischer Schrift.
- [32] „Gesabach“: Wiesen, Häuser und Strasse in Mauren im westlichsten Teil des Weiering. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 395.
- [33] In lateinischer Schrift.
- [34] „Gaggalätsch“: Wiesen und Häuser im Dorf, zwischen Quadera und Steinbö. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 387-388.
- [35] „Binza“: Wiesen und Felder nördlich des Riet, östlich von Hala und Speckemad, an der Staatsgrenze zu Österreich. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 352.
- [36] In lateinischer Schrift.
- [37] „Popers“: Wiesen, Häuser und Strasse östlich der Fallsgass und westlich der Sandgrueb. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 468-469.
- [38] „Freiadarf“: Häuser im Gebiet Darf, an der Abzweigung der Rosenstrasse von der Darfstrasse. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 383.
- [39] „Zil“: Wiesen, Häuser und Strasse unter dem Dorf, zwischen Gopfabüchel und Purtscher. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 525.
- [40] In lateinischer Schrift.
- [41] „Bretscha“: Grosser Wieslandstreifen entlang der Bretschastrasse, östlich der Delehala und westlich des Krüzböchel. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 358-359.
- [42] In lateinischer Schrift.
- [43] „Wert“: Wiesen und Häuser im unteren Dorfteil, gegen das Riet hin, zwischen Purtscher und Hala. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 1, S. 520.
- [44] In lateinischer Schrift.
- [45] „Weier“: Wiesen und Häuser unter der Kirche, östlich des Gebietes Darf. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 518.
- [46] „Kirchabot“: Steile Strasse im Dorf westlich des Friedhofs hinauf, vom Gesabach zur Peter und Paul Strasse. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 426.
- [47] In lateinischer Schrift.
- [48] „Loch“: Wiesen und Häuser am südlichen Dorfende, unter Popers bei der Delehala. Vgl. Stricker, Namenbuch, Bd. 3, S. 441.
- [49] Unterstrichen und in lateinischer Schrift.